

Olympia-Träume und Pistenrausch

Dank dem von PluSport lancierten Prothesen- und Materialfonds konnten bereits mehrere sportbegeisterte Breiten- und Spitzensportler profitieren und immer mehr kommen dazu.



Vorbild Abassia Rahmani (rechts) als Motivatorin für Sofia Gonzalez im Sprint.

Sofia Gonzalez wurde mit einer Beindefektion geboren. Im Alter von drei Jahren musste sie sich das rechte Bein vom Oberschenkel her amputieren lassen. Mit ihrer Prothese kam sie schnell und erstaunlich gut zurecht. Den Sportunterricht im Gymnasium hat sie bis jetzt immer besucht. Besonders liegen ihr Tennis, Tanzen, Hipp hopp, Skifahren und Reiten.

Vor neun Monaten ist eine weitere Sportart hinzugekommen: Weil PluSport 50% der Kosten ihrer neuen hochmodernen Sportprothese aus dem Prothesenfonds übernahm, kann Sofia Gonzalez ihr Bewegungstalent nun in der Leichtathletik ausleben. Vor allem der Sprint hat es ihr ange-tan. Sie hat sich, wie ihre beste Freundin, dem Leichtathletikclub Rivera Vevey angeschlossen und trainiert inzwischen drei Mal pro Woche. Sofia verfolgt grosse Ziele. «Tokio ist zum Traum geworden», sagt sie und denkt oft an die Paralympics, die in drei Jahren in der japanischen Hauptstadt ausgetragen werden. Das Vorbild der 16-Jähri-gen ist PluSport-Athletin Abassia Rahmani, die mit zwei Prothesen erfolgreich sprintet. «Sie ist wie eine grosse Schwester für mich», sagt Sofia.

Sofia wurde an einem Sportwochenende des PluSport-Sponsors und -Partners Ottobock entdeckt. Seit mehr als zwei Jahren besteht die Kooperation zwischen PluSport und Ottobock. Athleten haben die Möglichkeit, die neusten Sportprothesen zu testen. PluSport stellt das Sportprogramm zusammen, schickt Nationaltrainer als sogenannte Scouts auf den Platz und PluSport-Botschafter motivieren und beobachten die Teilnehmer und möglichen Nachwuchstalente vor Ort. Ihre Wettkampfpremiere hat die ambitionierte junge Frau aus Jongny bei Vevey bereits hinter sich. In Nottwil erreichte Sofia einen sehr guten dritten Rang in ihrer Kategorie über 100 m. Ihre Zeit: 19,18 Sekunden. Ihre Fortschritte sind enorm, das eröffnet Perspektiven. An den Europameisterschaften 2018 will sie ihr internationales Debüt geben. Mit der herkömmlichen Prothese war an solche Rennen nicht zu denken. Dank der Neuerwerbung zeigen sich nun ungeahnte Möglichkeiten. «Das ist wie Fliegen, einfach wunderschön», sagt Sofia Gonzalez. Für sie haben sich Grenzen definitiv verschoben und neue Chancen gebildet.

